

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Führungs- und Dokumentationsmittel

Führungs- und Dokumentationsmittel

Lernziele

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie

- die verschiedenen Führungs- und Dokumentationsmittel sowie ihre Handhabung kennen
- als auch den Einsatz von Meldern und deren Bedeutung im Einsatz

Führungs- und Dokumentationsmittel

Kommunikation

„... ist der Austausch von Informationen/Nachrichten zwischen Sender und Empfänger“

Kommunikation im Einsatzablauf

- Für die Befehlsgebung an die Gruppenmitglieder
- Für die Kontrolle der Arbeitsergebnisse durch fortlaufende Meldungen der Gruppenmitglieder
- Für die Meldung von Lageveränderungen, Arbeitsergebnissen an die übergeordnete Führung
- Für die Orientierung im Einsatzgebiet
- Für die Sicherheit im Einsatz

Führungs- und Dokumentationsmittel

Verbindung

„... ist im einsatztaktischen Sinne der ständige Kontakt untereinander.“

Verbindung im Einsatz zum Zwecke

- der Befehlserteilung
- des Empfangs von Meldungen
- des Erfahrungsaustausches
- von Absprachen

Führungs- und Dokumentationsmittel

Verbindungswege

- Befehle:

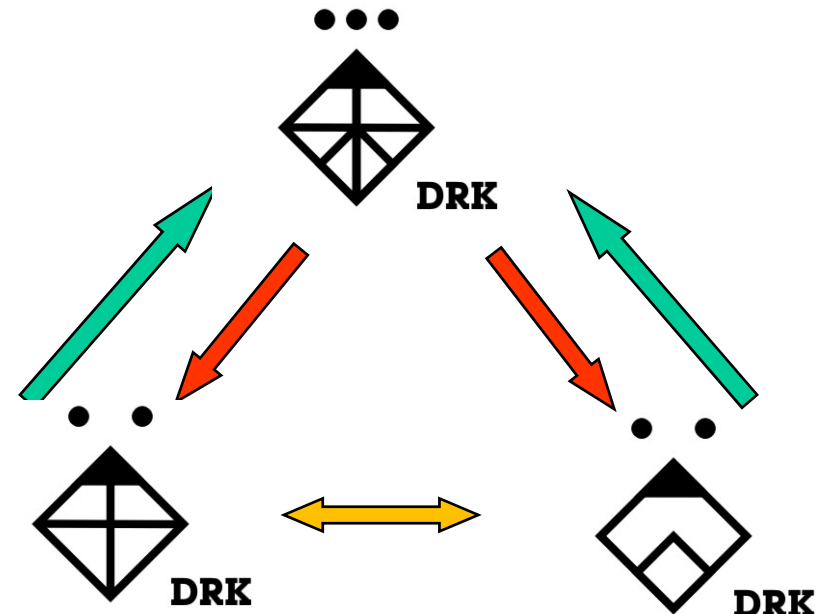
- Von „oben“ nach „unten“

- Meldungen:

- Von „unten“ nach „oben“

- Querverbindungen:

- „Informationsaustausch“ - Zur Abstimmung von Aufgaben und Tätigkeiten gleich geordneter Stellen bzw. Zusammenarbeit mit Dritten



Führungs- und Dokumentationsmittel

Führungsmittel

- Sind technische Mittel und Einrichtungen, die Führungskräfte bei ihrer Führungsarbeit unterstützen
 - **Mittel zur Informationsgewinnung**
 - **Mittel zur Informationsverarbeitung**
 - **Mittel zur Informationsübertragung**

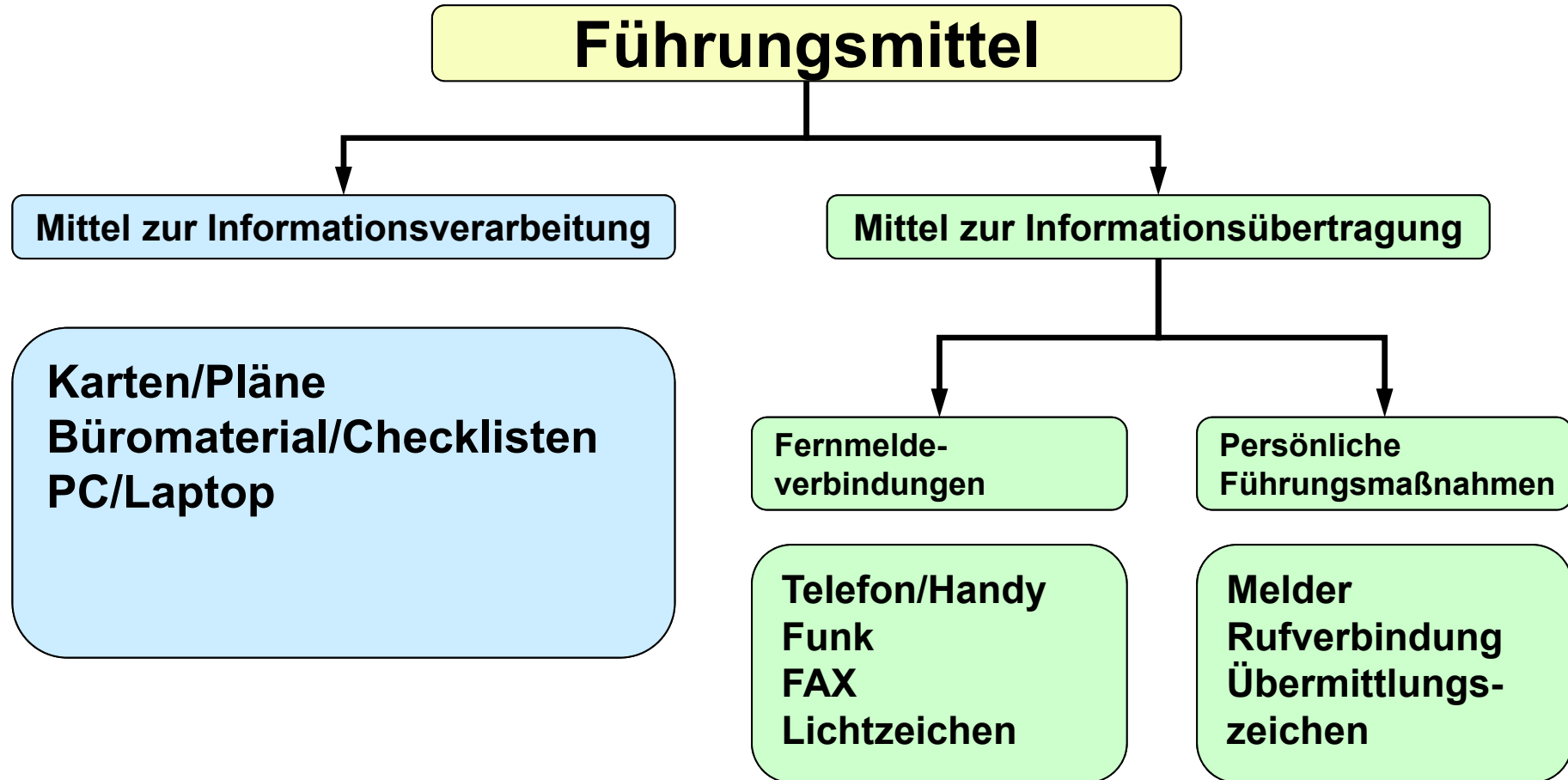
Kein Führungsmittel kann die Führungskräfte von ihrer persönlichen Entscheidung oder Verantwortung befreien.

Führungs- und Dokumentationsmittel

Mittel zur Informationsgewinnung:

- Brandmeldeanlage
- Notrufaufnahme
- Alarmpläne
- Einsatzpläne
- Karten
- Handbücher
- Nachschlagewerke
- ...

Führungs- und Dokumentationsmittel



Führungs- und Dokumentationsmittel

Führungsmittel für den Unterführer

Checkliste

- Bleistift / Kugelschreiber
- Meldeblock
- Vorbereitete Registrierunterlagen
- Funkgerät
- Funkmeldeempfänger
- ...

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Einsatztagebuch

Einsatztagebuch

Sinn und Notwendigkeit der Einsatzdokumentation

- Rechtsverbindlicher Nachweis über den Einsatzablauf
- Wichtige Ereignisse und Erfahrungen festzuhalten
- Nachvollziehbarkeit / Begründung der Maßnahmen und Entscheidungen
- Dokumentation des Kenntnisstandes zum Zeitpunkt der Entscheidungsfindung
- Unterstützung bei Kontrolle erteilter Befehle
- Grundlage für Auswertungen / Nachbesprechungen

Einsatztagebuch

Inhalte des Einsatztagebuches

Im Einsatztagebuch werden alle Ereignisse eines Einsatzes oder einer Übung in zeitlicher Reihenfolge aufgezeichnet.

Dabei ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen:

- Eingehenden Informationen
- Überlegungen der Führungskraft
- Eingeleiteten und durchgeführten Maßnahmen

Einsatztagebuch

Inhalte des Einsatztagebuches

Folgende Fakten müssen im Einsatztagebuch festgehalten werden:

- Lagefeststellungen und –veränderungen
- Lagebeurteilungen
- Entschlüsse
- Befehle
- Maßnahmen

Die Eintragungen erfolgen in zeitlicher Reihenfolge und getrennt nach eingehenden Vorgängen (linke Seite) und eigenen Aktivitäten (rechte Seite).

Einsatztagebuch

Vordruckmöglichkeit



EINSATZTAGEBUCH

Einsatz:	Datum:	
	Seiten:	bis

Lfd. Nr	Datum / Uhrzeit	Darstellung der Ereignisse	Bemerkungen

Beispiel

Einsatztagebuch

Merke

Auch ohne Vordruck eines Einsatztagebuches ist zumindest eine formlose Einsatzdokumentation erforderlich!

Alternativen:

- Diktiergerät
- Laptop
- ...

Einsatztagebuch

Anlagen des Einsatztagebuches

- Schriftliche Befehle, Aufträge
- Meldeformulare
- Schriftlich notierte Funksprüche
- Personalübersichten
- Materialübersichten
- KFZ-Übersichtslisten
- Skizzen
- Karten
- Rechnungskopien
- ...

Einsatztagebuch

Kreisverband XXX
Ortsverein YYY

Einsatzstatus der Einheit / des OV : _____

Datum des Einsatzes: _____

Ifd. Nr.	Teil-einheit	Name	Vorname	Funktion	FREI nicht anwesend	Einsatzstatus				Anmerkungen
						vor- alarmiert	alarmiert	in Unterkunft	im Einsatz	
1	ZgTr	Ahaus	Stefan	Zugtruppführer						
2	ZgTr	Bhaus	Arno	Sprechfunker						
3	ZgTr	Chaus	Willi	Fahrer						
4										
5	SEG S	Dhaus	Clemens	GrFü Arzttrupp						
6	SEG S	Ehaus	Sandra	Notarzt						
7	SEG S	Fhaus	Steffi	Trupp. Arzttr.						
8	SEG S	Ghaus	Werner	Fahrer ATW						
9	SEG S	Haus	Georg	Helfer						
10	SEG S	Ihaus	Maria	Helfer						
11	SEG S	Jhaus	Sylvia	Helfer						
12	SEG S	Khaus	Steffen	Helfer						
13	SEG S	Lhaus	Alexandra	GrFü Transport						
14	SEG S	Mhaus	Christine	TrFü RTW RK 17						
15	SEG S	Nhaus	Klaus	Helfer RTW RK						
16	SEG S	Ohaus	Dörte	Helfer KTW RK 28						
17	SEG S	Phaus	Michael	Helfer KTW RK 288						
18	SEG S	Qhaus	Hans	Helfer KTW RK 411						
19	SEG S	Rhaus	Hilde	Helfer KTW RK 411						
20										
21										

Beispiel

weitere Daten siehe Aushang

Einsatztagebuch

Fahrzeugmeldekarte

Funkrufname:
KFZ-Kennzeichen:
Gliederung:
Standort:

Transportkapazität :

sitzend	liegend
---------	---------

Fahrzeugkategorie:
Besatzung:

Eintreffzeit:

Bemerkungen:

Beispiel

Einsatztagebuch

Funktion des Einsatztagebuchführers

- Niederschrift aller relevanten Ereignisse, Meldungen, Überlegungen, Entscheidungen
 - Chronologische Anordnung
- Einsatztagebuch und Anlagen sind eine Urkunde zur Einsatzdokumentation:
- **Nicht nachträglich verändern!**
 - **Archivieren!**

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Lagekarte

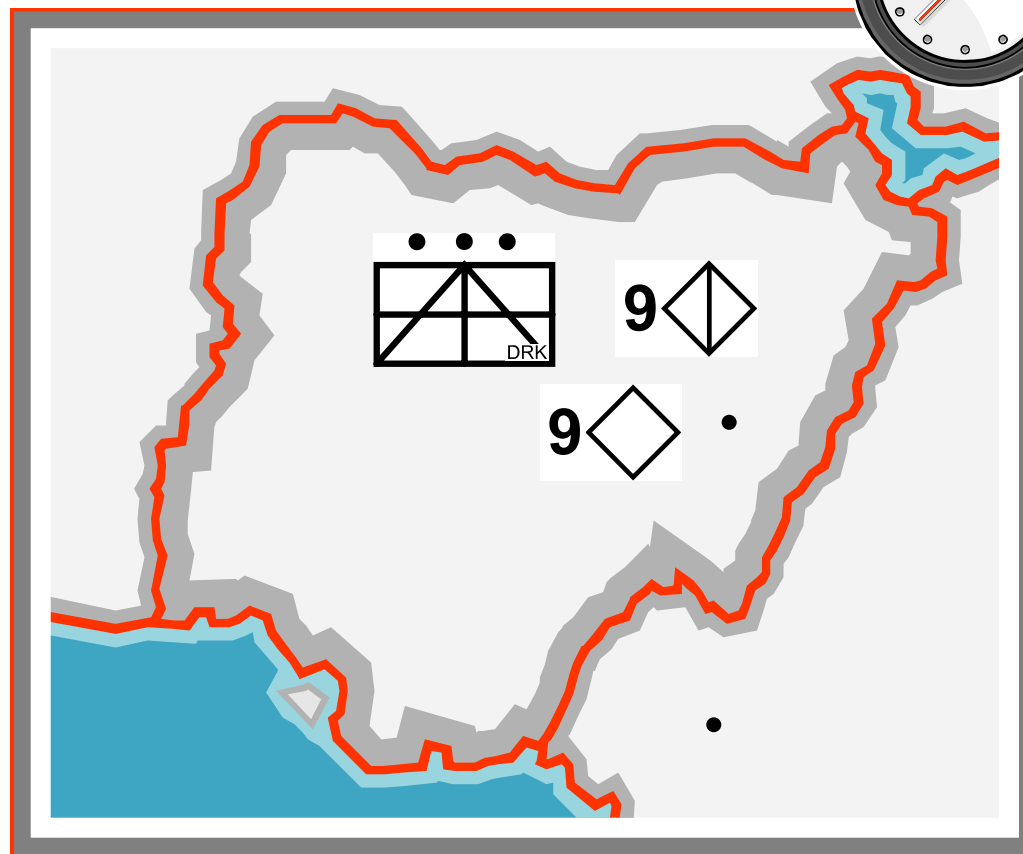
Lagekarte

Lagedarstellung mit einer Lagekarte = zentrales Führungsmittel

- Zentrale Tafel (Projektionswand / Pinnwand / Magnetwand / ...)
 - Kann von allen Mitarbeitern eingesehen werden
 - Verändert sich lageabhängig
 - Hintergrund Karte oder Skizze
- Wird von Sachgebiet 2 oder Gehilfen geführt
- Hilfsmittel zur Darstellung
 - Folienstifte, Schablonen, Magnete, Taktische Zeichen, ...
- Auch Lagekarte dokumentieren (beispielsweise abfotografieren)

Lagekarte

Lagedarstellung mit der Lagekarte



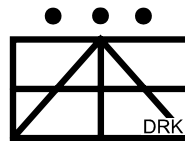
Lagekarte

Gesamtstärke: 2/7/24/33

Einsatzabschnitt:

1

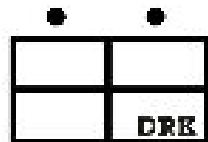
Kräfte



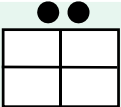
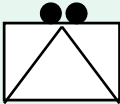
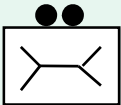
Schäden



Alarmiert:



Lagekarte / Einsatzpotenzial

Einheiten/ Teileinheiten	Personal		KFZ		Material	Fernmeldeskizze
	Ist	Soll	Soll	Ist		
	-1/8/9	-1/6/7	1 ArzttrKW	1	STAN DRK	
	-3/10/13	-2/8/10	2 KTW 4 2 PKW 8	2 1	STAN DRK	
	-1/3/4	-1/3/4	1 LKW 1 FKH 1 Kombi	1 1 1	STAN DRK	Logistik Verpflegung 1500h in der Südhalle

Lagekarte

Weitere Informationen, die dargestellt werden können:

- Allgemeine Lage (Wetter)
- Offene / erledigte Aufträge
- (Gesamt-)Stärke
- Zeit seit Einsatzbeginn / Einsatzdauer (Ablösung!)
- Schäden in „Schadenskonten“ und dazu eingesetzte Kräfte
- Gefahren
- Stand der letzten (umfassenden) Aktualisierung

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
Nationale Hilfsgesellschaft
Mitternachtsgasse 4, 55116 Mainz



Einsatz von Meldern

Einsatz von Meldern

- Einsatzgebiet

- Ausfall von Funk- oder Drahtnetzen
- Kommunikation zwischen Führungskräften

- Einsatzmittel

- Einsatzfahrzeug (Kraftrad)
- Funkgerät, Mobiltelefon, Meldevordruck...

- Aufgabe

- Übermittlung von Nachrichten (mündlich, schriftlich)

Einsatz von Meldern

- Grundsätze

- Er wiederholt erhaltene Befehle
- Er kennt die Uhrzeit bei der er den Befehl erhalten hat
- Er übernimmt keine Aufträge von anderen Führungsstellen bis zur Rückmeldung bei seinem Auftraggeber
- Er hat Kenntnisse über die Führungsstrukturen
- Er nutzt den kürzesten Weg der Übermittlung
- Meldungen müssen unverändert weitergegeben werden

Führungs- und Dokumentationsmittel

Merke

**Führung ohne Führungsmittel und
ohne Kommunikation ist unmöglich!**